

Inhaltsverzeichnis

Reihenkonzept	5
Vorwort	6
Inhaltsübersicht	7
Inhaltsverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	20
1. Teil Grundlagen	25
A Das schweizerische Haftungssystem	25
B Funktionen des Haftpflichtrechts	27
C Begriffe des Haftpflichtrechts	28
D Haftungstatbestände	28
E Haftungsarten	30
1 Übersicht	30
2 Verschuldenshaftung	31
3 Kausalhaftung	32
3.1 Allgemeines	32
3.2 Einfache (gewöhnliche/milde) Kausalhaftung	32
3.3 Gefährdungshaftung (scharfe Kausalhaftung)	33
F Haftungskonkurrenzen	34
1 Verhältnis zwischen vertraglicher Haftung und ausservertraglicher Haftung (Verschuldenshaftung sowie einfache Kausalhaftung)	34
2 Verhältnis zwischen Gefährdungshaftung und anderen Haftungstatbeständen	35
G Entwicklungen im Haftpflichtrecht	35
1 Rückblick	35
1.1 Historisches	35
1.2 Kein vereinheitlichtes Haftpflichtrecht	36
2 Revision des Verjährungsrechts (in Kraft seit 1. Januar 2020)	36
H Übungen zu den Grundlagen	37
2. Teil Grundbegriffe	39
A Schaden	39
1 Einführung	39
2 Begriff	40

3	Unterscheidung des Schadens nach den betroffenen Rechtsgütern	41
3.1	Übersicht	41
3.2	Personenschaden	41
3.3	Sachschaden	46
3.4	Übriger Schaden	47
4	Arten des Schadens	47
4.1	Vermögenseinbusse und entgangener Gewinn	47
4.2	Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	48
4.3	Reflexschaden	48
4.4	Kommerzialisierungs- und Frustrationsschaden	49
5	Träger des Schadens	50
6	Übungen zum Schaden	50
B	Kausalzusammenhang	51
1	Begriff	52
2	Arten von Schadensursachen	53
3	Natürlicher Kausalzusammenhang	53
4	Adäquater Kausalzusammenhang	54
4.1	Funktion	54
4.2	Die Adäquanztheorie	54
4.3	Unterlassung	55
4.4	Zufall als Schadensursache	56
4.5	Konstitutionelle Prädisposition	57
4.6	Unklare Beschwerdebilder ohne nachweisbare organische Grundlage (z.B. Schleudertrauma)	58
5	Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs	58
5.1	Allgemeines und Übersicht	58
5.2	Höhere Gewalt	59
5.3	Grobes Selbstverschulden	59
5.4	Grobes Drittverschulden	60
6	Überholende und hypothetische Kausalität	61
6.1	Definition	61
6.2	Einzelheiten	62
7	Rechtmässiges Alternativverhalten	62
8	Konkurrenz von Gesamtursachen	63
8.1	Alternative Kausalität	63
8.2	Kumulative Kausalität	63
9	Konkurrenz von Teilursachen	64
9.1	Begriff	64
9.2	Zusammenwirken von mehreren Schädigern	64
9.3	Zusammenwirken des Schädigers mit dem Geschädigten	64
9.4	Zusammenwirken von Schädiger und Zufall	65
10	Übungen zum Kausalzusammenhang	65
C	Widerrechtlichkeit	66

1	Allgemeines und Begriff	67
2	Verletzung von absoluten Rechten	69
2.1	Allgemeines	69
2.2	Persönlichkeitsverletzung	70
2.3	Eigentumsverletzung	71
2.4	Verletzung weiterer absoluter Rechte	71
3	Verletzung von besonderen Schutznormen	71
4	Sonderprobleme	72
5	Rechtfertigungsgründe	73
5.1	Einwilligung des Geschädigten	73
5.2	Notwehr, Notstand und Selbsthilfe	74
5.3	Rechtmässige Ausübung öffentlicher Gewalt	74
6	Übungen zur Widerrechtlichkeit	75
D	Sittenwidrigkeit	76
1	Allgemeines und Begriff	76
2	Anwendungsfälle	77
3	Übungen zur Sittenwidrigkeit	77
E	Verschulden	78
1	Allgemeines und Begriff	78
2	Objektive Seite des Verschuldens	79
2.1	Allgemeines	79
2.2	Vorsatz	79
2.3	Fahrlässigkeit	80
3	Subjektive Seite des Verschuldens (Urteilsfähigkeit)	83
3.1	Begriff und Bedeutung	83
3.2	Ausnahmen	83
3.3	Kriterien	84
3.4	Kasuistik	84
4	Übungen zum Verschulden	85
3. Teil	Allgemeine Haftungsfolgen	86
A	Schadensberechnung	86
1	Begriff	86
2	Allgemeine Grundsätze der Schadensberechnung	87
2.1	Differenztheorie	87
2.2	Vorteilsanrechnung	87
2.3	Ersatz des gegenwärtigen Schadens	88
2.4	Berechnung auf den Zeitpunkt des Urteils	88
2.5	Schadensbeweis	89
3	Personenschaden	89
3.1	Körperverletzung	89
3.2	Tötung	91

4	Sachschaden	92
4.1	Objektive Berechnung	92
4.2	Subjektive Berechnung	93
5	Übungen zur Schadensberechnung	94
B	Schadenersatzbemessung	95
1	Begriff	95
2	Reduktionsgründe	96
2.1	Allgemeines und Übersicht	96
2.2	Leichtes Verschulden des Haftpflichtigen	96
2.3	Selbstverschulden des Geschädigten	97
2.4	Mitwirkender Zufall	98
2.5	Konstitutionelle Prädisposition	99
2.6	Weitere Reduktionsgründe	99
3	Übungen zur Schadenersatzbemessung	100
C	Leistung von Genugtuung	101
1	Zweck	101
2	Voraussetzungen	102
2.1	Grundlagen und Übersicht	102
2.2	Aktivlegitimation	103
2.3	Passivlegitimation	103
2.4	Immaterielle Unbill	104
3	Bemessung und Genugtuungsarten	106
4	Übungen zu Leistung von Genugtuung	107
D	Die Haftung mehrerer Personen	109
1	Grundlagen	109
1.1	Einführung und gesetzliche Grundlagen	109
1.2	Solidarische Haftung	110
1.3	Grundsätze der Solidarität	110
2	Aussenverhältnis	112
2.1	Übersicht	112
2.2	Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger infolge gemeinsam verschuldeten Schadens (OR 50 Abs. 1)	112
2.3	Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger aus verschiedenen Rechtsgründen (OR 51 Abs. 1)	114
2.4	Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger unabhängig voneinander aus einem gleichartigen Rechtsgrund (analoge Anwendung von OR 51 Abs. 1)	114
2.5	Einzelfragen	115
3	Innenverhältnis	115
3.1	Übersicht	115
3.2	Grundlagen	115
3.3	Regress im Fall der Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger infolge gemeinsam verschuldeten Schadens	117

	3.4	Regress im Fall der Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger aus verschiedenen Rechtsgründen	117
	3.5	Regress im Fall der Haftung mehrerer Ersatzpflichtiger unabhängig voneinander aus einem gleichartigen Rechtsgrund	118
	3.6	Spezialfall: Regress der Versicherer	119
	4	Übungen zur Haftung mehrerer Personen	121
E		Verjährung	122
	1	Grundlagen	122
	1.1	Allgemeines und Übersicht	122
	1.2	Relative Verjährungsfrist	124
	1.3	Absolute Verjährungsfrist	125
	2	Ausnahmen	126
	2.1	Verjährung bei strafbaren Handlungen	126
	2.2	Unverjährbarkeit der Einrede des geschädigten Schuldners bei culpa in contrahendo	127
	2.3	Verjährungsverzicht	127
	3	Einzelfragen	128
	3.1	Verjährung von Schadenersatz- und Genugtuungsansprüchen bei Vertragsverletzungen	128
	3.2	Spezialgesetzliche Regelungen	128
	4	Übungen zur Verjährung	128
	4. Teil	Ausgewählte Haftungstatbestände	130
A		Einfache Kausalhaftungen	130
	1	Grundlagen	131
	2	Überblick über die einfachen Kausalhaftungen	132
	3	Haftplicht des Geschäftsherrn	132
	3.1	Allgemeines	132
	3.2	Voraussetzungen	133
	3.3	Entlastungsbeweis	134
	3.4	Rückgriff des Geschäftsherrn	135
	3.5	Abgrenzungen	136
	4	Haftplicht des Tierhalters	137
	4.1	Wesen	137
	4.2	Voraussetzungen	138
	4.3	Entlastungsbeweis	139
	4.4	Rückgriff des Tierhalters	139
	5	Haftplicht des Werkeigentümers	140
	5.1	Wesen	140
	5.2	Voraussetzungen	140
	5.3	Haftung des Strasseneigentümers	143
	5.4	Rückgriff des Werkeigentümers	144
	5.5	Sichernde Massregeln	144

6	Haftpflicht des Grundeigentümers	145
6.1	Allgemeines	145
6.2	Voraussetzungen	146
6.3	Verhältnis zur Haftung des Werkeigentümers	147
7	Haftpflicht des Familienhaupts	147
7.1	Allgemeines	147
7.2	Voraussetzungen	148
7.3	Einzelheiten	150
8	Haftpflicht des Urteilsunfähigen	150
8.1	Haftpflicht des Urteilsunfähigen nach OR 54 Abs. 1	150
8.2	Haftpflicht des vorübergehend Urteilsunfähigen nach OR 54 Abs. 2	151
9	Haftungstatbestände im Zusammenhang mit dem Einsatz elektronischer Signaturen	152
9.1	Grundlagen	152
9.2	Die einzelnen Anspruchsgrundlagen	153
10	Haftpflicht nach PrHG	154
10.1	Allgemeines	154
10.2	Relevante Normen (PrHG 1–11)	154
10.3	Voraussetzungen	156
10.4	Entlastungsbeweis	158
10.5	Konkurrenzfragen	159
10.6	Verjährung und Verwirkung	159
10.7	Beweislast	159
10.8	Einzelfragen	160
B	Gefährdungshaftungen	160
1	Einleitung	161
2	Haftpflicht des Motorfahrzeughalters	161
2.1	Wesen	161
2.2	Relevante Normen	161
2.3	Voraussetzungen (SVG 58 Abs. 1)	162
2.4	Spezielle Haftungstatbestände	164
2.5	Aktiv- und Passivlegitimation	164
2.6	Entlastungsbeweis und Ermässigung der Haftung	164
2.7	Mehrheit von Beteiligten	165
2.8	Konkurrenzfragen	165
2.9	Verjährung	166
2.10	Obligatorische Haftpflichtversicherung	166
3	Eisenbahnhaftpflicht	166
3.1	Grundregel (EBG 40b)	166
3.2	Haftpflichtversicherung (EBG 40b ^{bis})	167
3.3	Spezialregeln (EBG 40c–40e)	167
3.4	Verweis auf das OR (EBG 40f)	168
3.5	Der erweiterte Anwendungsbereich der EBG-Haftung	168

4	Kernenergiehaftpflicht	168
5	Weitere Gefährdungshaftungen	168
C	Vertrauenshaftung	169
1	Allgemeines	169
2	Voraussetzungen	169
D	Exkurs: Haftung des Staats und seiner Funktionäre	170
1	Allgemeines	171
2	Haftung nach öffentlichem Recht	171
2.1	System und Überblick	171
2.2	Haftungsvoraussetzungen	172
2.3	Die Staatshaftung des Bundes nach VG	172
2.4	Haftpflicht aus dem Betrieb eines öffentlichen Spitals	174
3	Haftung nach Privatrecht	175
E	Übungen zu den ausgewählten Haftungstatbeständen	175
5. Teil	Prozessuales	178
A	Einführung	178
B	Auswahl relevanter ZPO-Normen	179
C	Örtliche Zuständigkeit	180
1	Grundsatz	180
2	Motorfahrzeug- und Fahrradunfälle	180
3	Exkurs: internationale Verhältnisse	180
3.1	Einführung	180
3.2	Zuständigkeit nach LugÜ	181
3.3	Zuständigkeit nach IPRG	181
D	Verfahrensarten	182
1	Ordentliches Verfahren	182
2	Vereinfachtes Verfahren	182
E	Streitverkündung	182
1	Einfache Streitverkündung	182
2	Streitverkündungsklage	183
F	Übungen zum Prozessualen	184
	Lösungsvorschläge zu den Übungen	185
	Lösungen zum 1. Teil	185
	Lösungen zum 2. Teil	186
	Lösungen zum 3. Teil	193
	Lösungen zum 4. Teil	201
	Lösungen zum 5. Teil	207
	Stichwortverzeichnis	209